

Kanti will zu alter Form zurückfinden



Gegen Neuenburg (1:3) hatte die Kanti-Diagonalangreiferin Grit Lehmann oft einen hohen Block vor sich. Gegen Köniz am Sonntag gilt es, clever anzugreifen. Bild Michael Kessler

Nach den beiden Niederlagen gegen die Konkurrenten Neuenburg und Franches-Montagnes hofft der VC Kanti auf einen Sieg im ewigen Rivalenduell gegen Köniz.

VON **REINHARD STANDKE**

VOLLEYBALL In der NLA-Hinrunde, die der VC Kanti auf Rang zwei abschloss, konnten die drei Begegnungen gegen NUC (auswärts), Franches-Montagnes (zu Hause) und auch Köniz (auswärts) noch erfolgreich gestaltet werden. Nun blieben die Schaffhauserinnen in den ersten beiden Partien der Rückrunde punktlos und fielen auf Rang 6 zurück. «Es ist aber eher so, dass wir diese Spiele verloren haben, als dass der Gegner sie gewonnen hat», meint die erfahrenste Spielerin im Schaffhauser Team, Grit Lehmann (34). «Gegen Voléro hätten wir einen Satz gewinnen können und gegen Neuenburg den fünften Satz erreichen müssen. Im Jura haben wir schlecht angegriffen und mit den vielen Eigenfehlern einen Satz verschenkt, auch ich konnte kaum Punkte erzielen», so Lehmann. «Gegen Neuenburg war die Annahme schlecht.» Und hatte sich der VC Kanti einmal die Führung erkämpft, so gab er diese jeweils mit einer kurzen schlechten Phase sofort wieder preis. In der Hinrunde war die Spielweise des VC Kanti mit seinen neuen Akteurinnen bei der Gegnerschaft noch nicht so bekannt, inzwischen konnten sich die Kontrahenten besser darauf einstellen. «Sicher hatten wir in der Hinrunde auch das nötige Quäntchen Glück, und wenn es einmal gut läuft, dann läuft es eben», so Grit Lehmann. «Am Sonntag müssen wir Köniz mit unserem Service unter Druck setzen und aus einer stabilen Annahme heraus schnell spielen», meint die Kanti-Angriffsleaderin Lehmann. Mit einem Erfolgserlebnis gegen die Bernerinnen würde Kanti den Anschluss an die Verfolger von Leader Voléro halten und positiv in die beiden kommenden englischen Wochen starten. Mit den beiden Challenge-Cup-Spielen gegen Senica, den NLA-Partien in Cheseaux und gegen Aesch sowie dem Cup-Achtelfinal in Neuenburg (19. 12., 16 Uhr) stehen bis zum 19. Dezember nicht weniger als 8 Matches innerhalb von 15 Tagen bevor. «Es ist super, wie die Zuschauer trotz der Niederlagen hinter uns stehen, wir werden sie in den nächsten zwei Wochen als «siebten Mann» dringend brauchen», bedankt sich Lehmann schon jetzt bei den stets engagierten Kantifans. Das zwölfte Meisterschaftsspiel der Saison gegen Köniz wird am Sonntag ab 17.30 Uhr in der Schweizerbildhalle ausgetragen.